



1. IKEK-FORUM AM 14. SEPTEMBER 2022 DOKUMENTATION

quaas-stadtplaner + COOPERATIVE Infrastruktur und Umwelt



INHALT

- Präsentation IKEK-Forum
- Ergebnisse der Arbeitsphase: Stärken- und Schwächen-Analyse der Gesamtstadt



1. IKEK-FORUM AM 14. SEPTEMBER 2021 PRÄSENTATION

*Herzlich Willkommen zum
1. IKEK-Forum!*

Homberg (Ohm)

Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept

Dorfentwicklung

1. IKEK-FORUM

Programm

- **Informationen zur DORFENTWICKLUNG IN HESSEN**
(Mohammad Reza Marvi, Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum, Vogelsbergkreis)
- **Informationen zum IKEK-PROZESS in Homberg**
... ein erster Blick „von außen“
- **Stärken-Schwächen-Analyse**
- **Arbeitsphase: Stärken-Schwächen der Gesamtstadt**
... ein erster Blick „von innen“
- **Vereinbarungen, Informationen und Abschluss**



**Amt für Wirtschaft und den
ländlichen Raum**

Dorfentwicklung



Erster Satz der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung
der ländlichen Entwicklung:

***„Ziel der Förderung ist, die Kommunen mit Ihren Dörfern
im ländlichen Raum als attraktiven Lebens-, Arbeits-,
Erholungs- und Naturraum zu sichern und
weiterzuentwickeln.“***

“
.

Dorfentwicklung Hessen



- Individuelle Strategien für eine zukunftsfähige Entwicklung der Kommunen entwickeln
- Eine gute Wohn- und Lebensqualität sichern und ausbauen
- Vielfalt der dörflichen Lebensformen sowie das Bau- und Kulturgeschichtliche Erbe erhalten
- Das bürgerschaftliche Engagement intensivieren
- Die Umsetzung von Projektideen aus dem IKEK, um die kommunale Entwicklung zu unterstützen

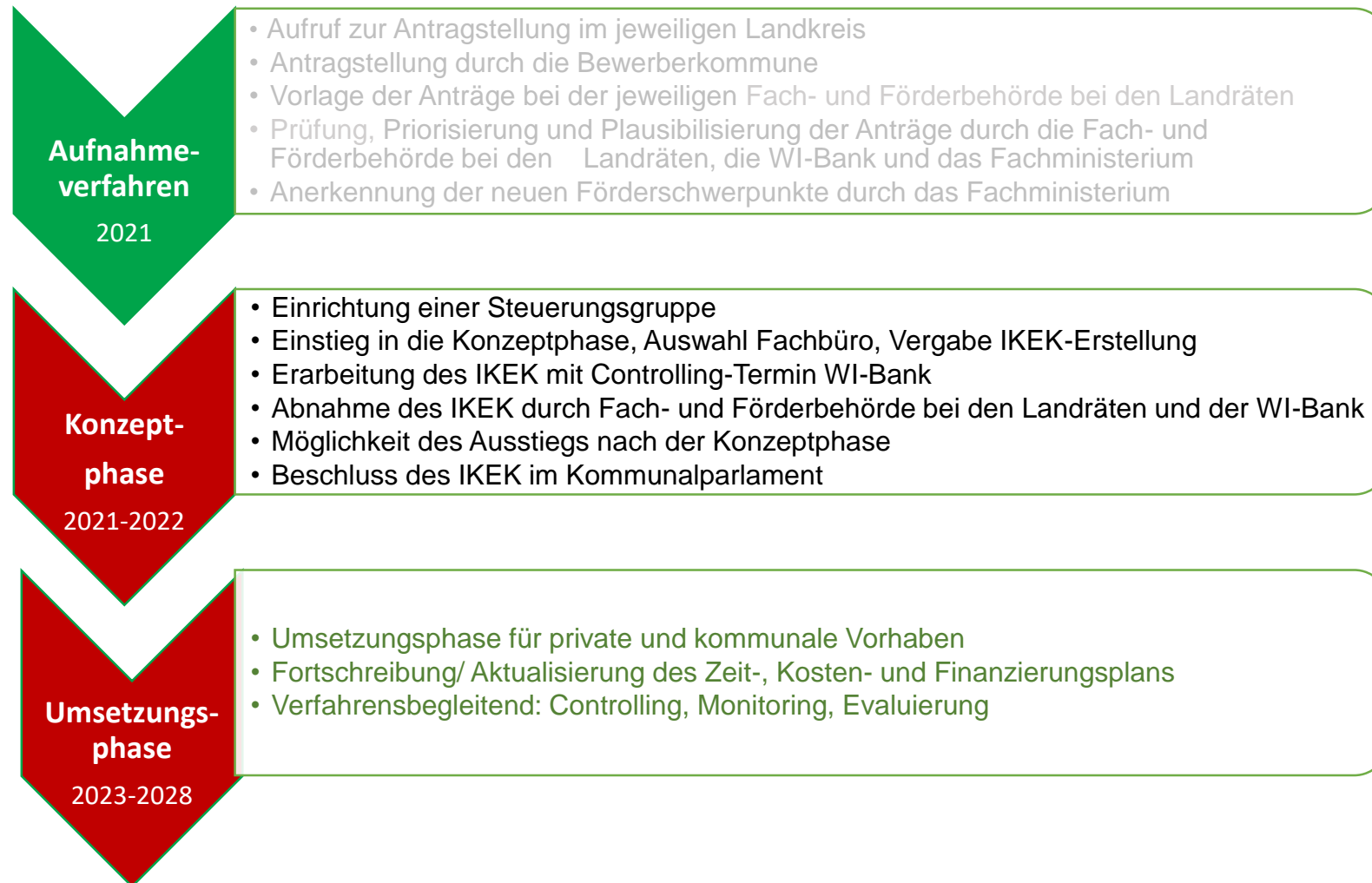
Das **I**ntegrierte **k**ommunale **E**ntwicklungs**k**onzept (IKEK) ist die Grundlage für die Förderung im Rahmen der **D**orfe**n**twicklung (DE).



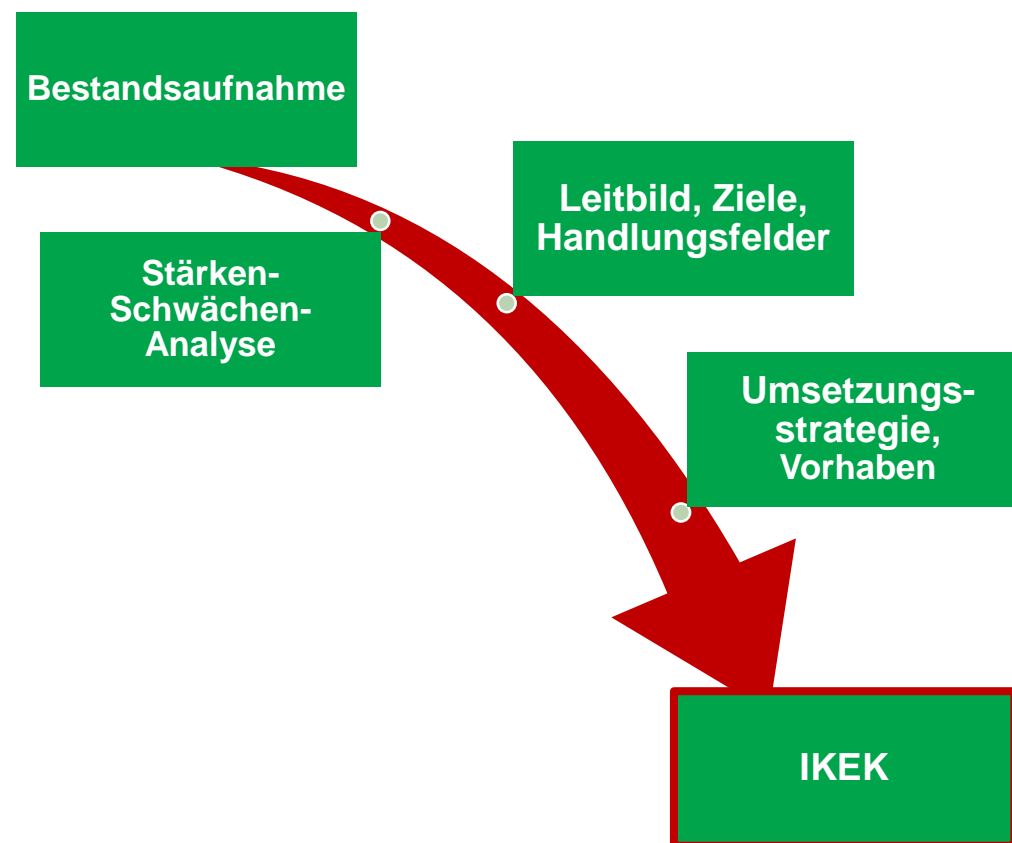
Fundament:
IKEK

Das IKEK fungiert als gesamtkommunales Planungs- und Steuerungselement für zukunftsorientierte Lösungsansätze.





IKEK – Ablauf der Erstellung





Demografische Entwicklung



Städtebauliche Entwicklung und Wohnen



Bürgerschaftliches Engagement



**Daseinsvorsorge, Basisinfrastruktur,
Grundversorgung**



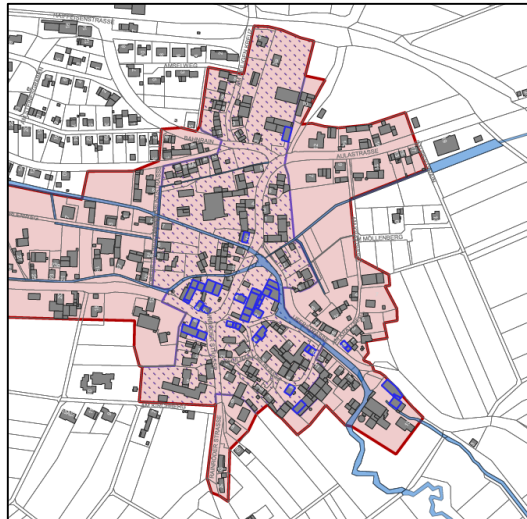
Bedürfnisse der Kommune

Akteure in der Dorfentwicklung



- Koordinierung und Prozessmanagement
- Begleitung und Qualitätssicherung des Prozesses
- Sicherstellung des fachlichen Austauschs
- Unterstützung bei der Entwicklung von Projekten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Priorisierung der öffentlichen Vorhaben

- Im Zeitraum 2023 – 2028
- Umsetzung auf Grundlage des IKEK
- Bauvorhaben auf Grundlage des Leitfadens „Bauen im ländlichen Raum“
- Förderung von privaten Vorhaben nur innerhalb der Fördergebiete (außerhalb dieser nur Kulturdenkmäler)



- Dorfentwicklungsplanungen und Dienstleistungen
- Lokale Basisinfrastruktur und öffentliche Daseinsvorsorge
- Umnutzung, Sanierung und Neubau im Ortskern
- Freiflächen und Ortsbild
- Städtebaulich verträglicher Rückbau

- Sanierung von Dach, Fenster, Türen, Fassade
- Außen- und Innendämmungen/ An- und Umbauten
- Ausbau von Scheune, ehemaligem Stallgebäude oder Dachgeschoss zu Wohnraum
- Grün- und Freiflächen
- Umbau von Gebäuden muss auf Grundlage ortstypischer Bauweise erfolgen

- Wohnhaus, Nebengebäude oder die Hof- und Gartenfläche muss im Fördergebiet liegen (Kulturdenkmäler)
- Beantragte Maßnahmen dürfen nach Erhalt des schriftlichen Zuwendungsbescheides begonnen werden
- Umbau/Sanierung muss auf Grundlage ortstypischer Bauweise erfolgen
- Kostenfreie Erstberatung bei bauliche-und gestalterische Fragen durch DE-Berater

Vogelsbergkreis
Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum
Dorf- und Regionalentwicklung

Adolf-Spieß-Str. 34
36341 Lauterbach

Angelika Boese
Sachgebietsleitung
06641 977-3520
angelika.boese@vogelsbergkreis.de

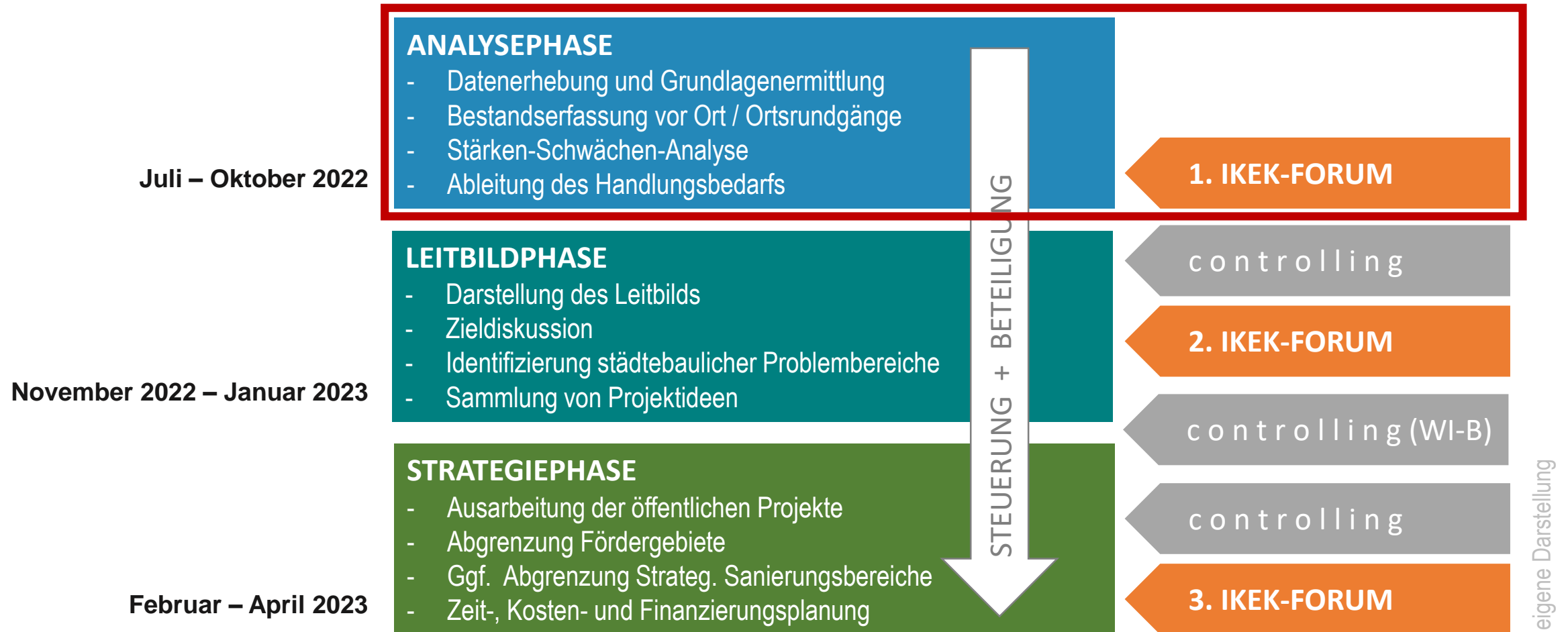
M. Reza Marvi
06641 977-3531
mohammad.marvi@vogelsbergkreis.de

Weitere Informationen:

www.vogelsbergkreis.de

www.umwelt.hessen.de

IKEK PROZESS IN HOMBERG (OHM)

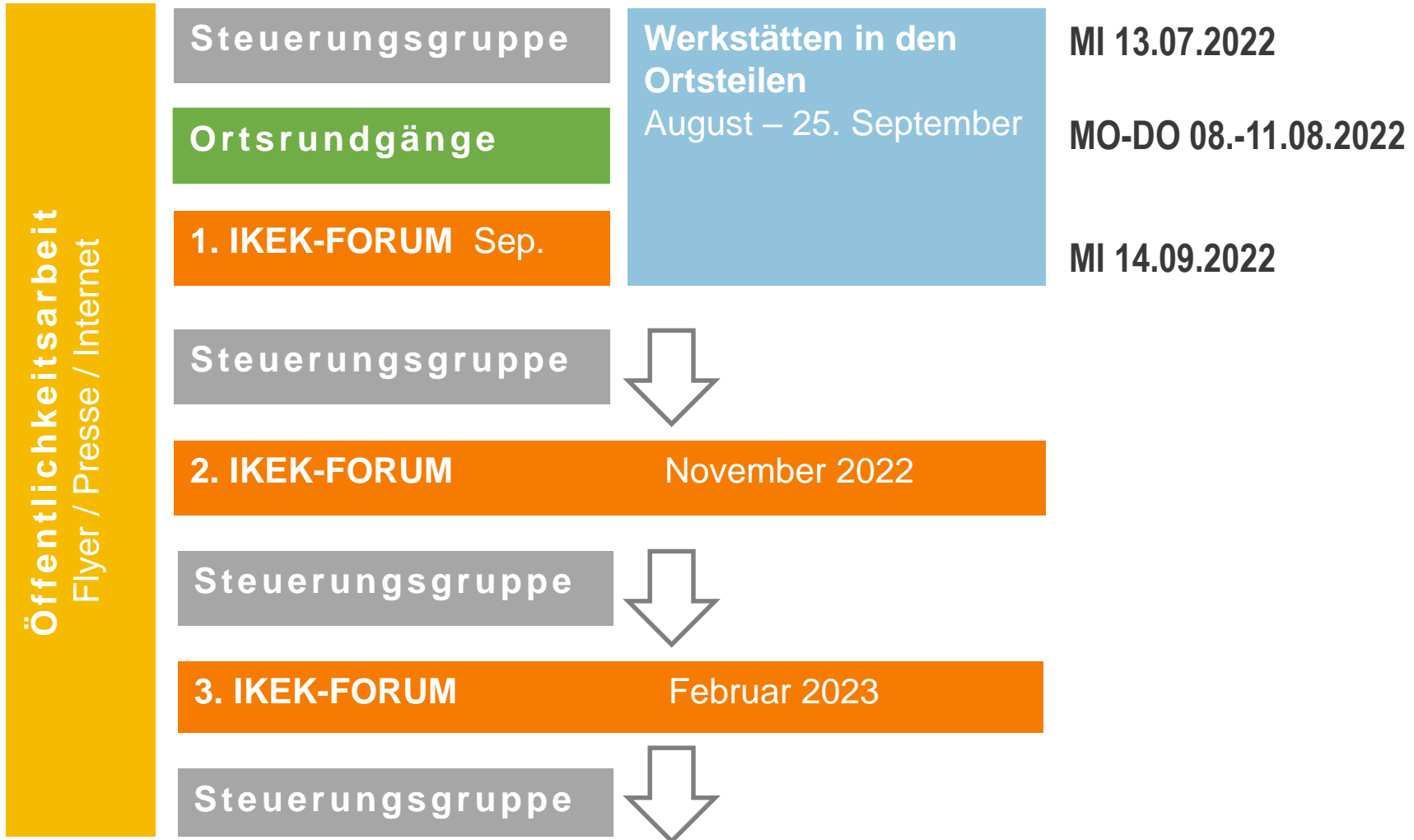


Prüfung durch die WI-Bank
Beschluss

eigene Darstellung

BÜRGERMITWIRKUNG

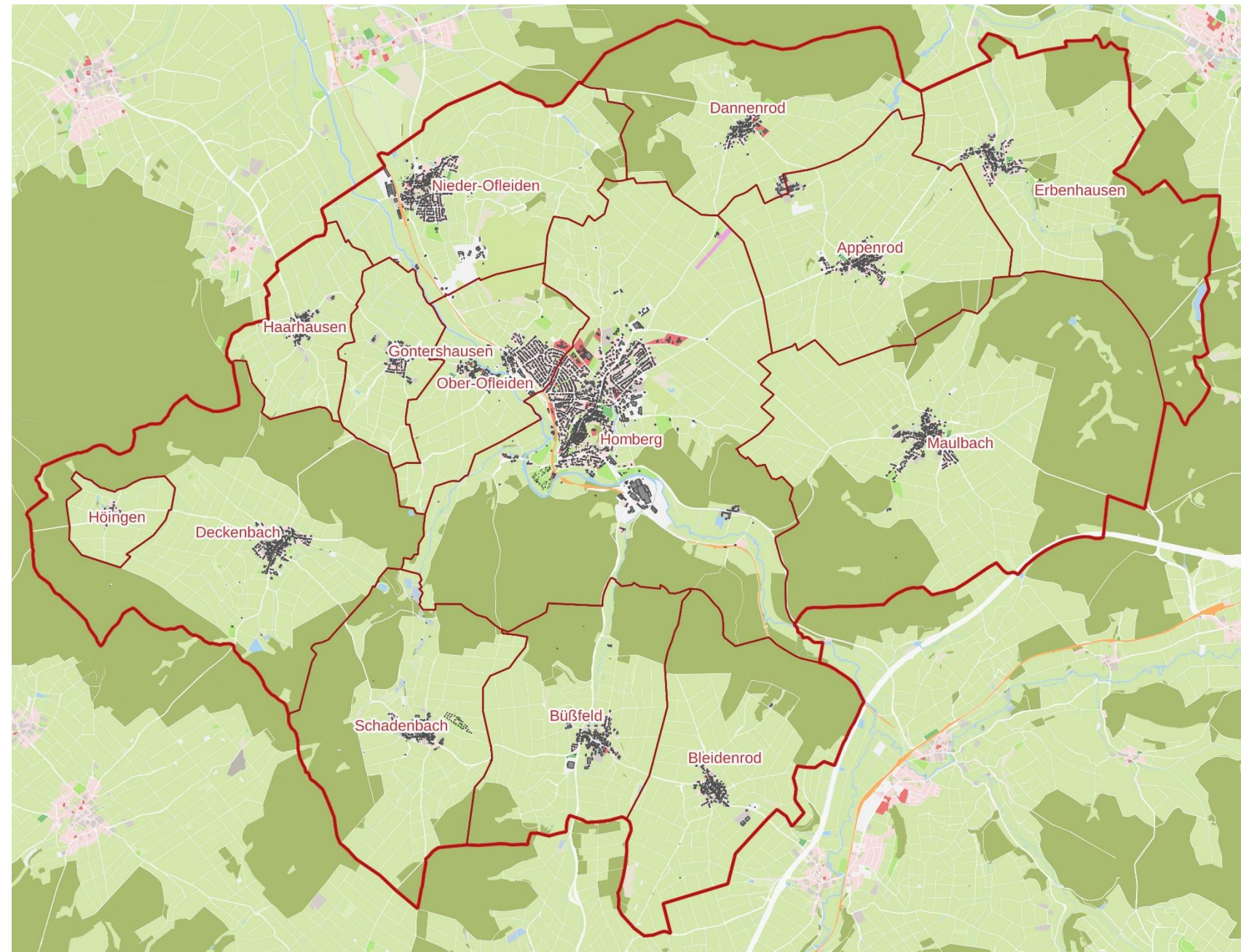
... je nach Bedarf in Präsenz oder online.





VORSTELLUNGSRUNDE

Welche Stadtteile sind vertreten?



HANDLUNGSBEREICHE



Querschnittsthemen und
Themenfelder gem. Leitfaden

weitere optionale
Themenfelder (Aufzählung beispielhaft)

HANDLUNGSFELDER

**Städtebauliche Entwicklung
und Wohnen**

**Landschaft, Natur
und Tourismus**

**Daseinsvorsorge,
Basisinfrastruktur und
Grundversorgung**

**Verkehr, Mobilität und
Barrierefreiheit**

**Kultur, Brauchtum und Freizeit,
Bürgerschaftliches
Engagement**

**Technische Infrastruktur,
Energie und Klima**

Weitere Themen

BAU- UND RAUMSTRUKTUR

BESTAND

- Wohn- und Nebengebäude
- öffentliche Gebäude und ihre Funktion
- öffentliche Freiräume und Grünflächen
- Leerstand und Brachflächen
- Raumbildung und Merkzeichen
- Denkmal (Einzel-KD / Gesamtanlage)
- ortsbildprägende Gebäude
- strukturbildende Gebäude

ENTWICKLUNGSPOTENZIAL

- Teilleerstand
- potenzieller Leerstand
- Baulücken und Nachverdichtungspotenzial
- Baulandreserven
- Nachfrage



BAU- UND RAUMSTRUKTUR

BESTAND

- Wohn- und Nebengebäude
- öffentliche Gebäude und ihre Funktion
- öffentliche Freiräume und Grünflächen
- Leerstand und Brachflächen
- Raumbildung und Merkzeichen
- Denkmal (Einzel-KD / Gesamtanlage)
- ortsbildprägende Gebäude
- strukturbildende Gebäude

ENTWICKLUNGSPOTENZIAL

- Teilleerstand
- potenzieller Leerstand
- Baulücken und Nachverdichtungspotenzial
- Baulandreserven
- Nachfrage



BAU- UND RAUMSTRUKTUR

BESTAND

- Wohn- und Nebengebäude
- öffentliche Gebäude und ihre Funktion
- öffentliche Freiräume und Grünflächen
- Leerstand und Brachflächen
- Raumbildung und Merkzeichen
- Denkmal (Einzel-KD / Gesamtanlage)
- ortsbildprägende Gebäude
- strukturbildende Gebäude

ENTWICKLUNGSPOTENZIAL

- Teilleerstand
- potenzieller Leerstand
- Baulücken und Nachverdichtungspotenzial
- Baulandreserven
- Nachfrage



KULTURLANDSCHAFT

BESTAND

- Wohn- und Nebengebäude
- öffentliche Gebäude und ihre Funktion
- öffentliche Freiräume und Grünflächen
- Leerstand und Brachflächen
- Raumbildung und Merkzeichen
- Denkmal (Einzel-KD / Gesamtanlage)
- ortsbildprägende Gebäude**
- strukturbildende Gebäude**

ENTWICKLUNGSPOTENZIAL

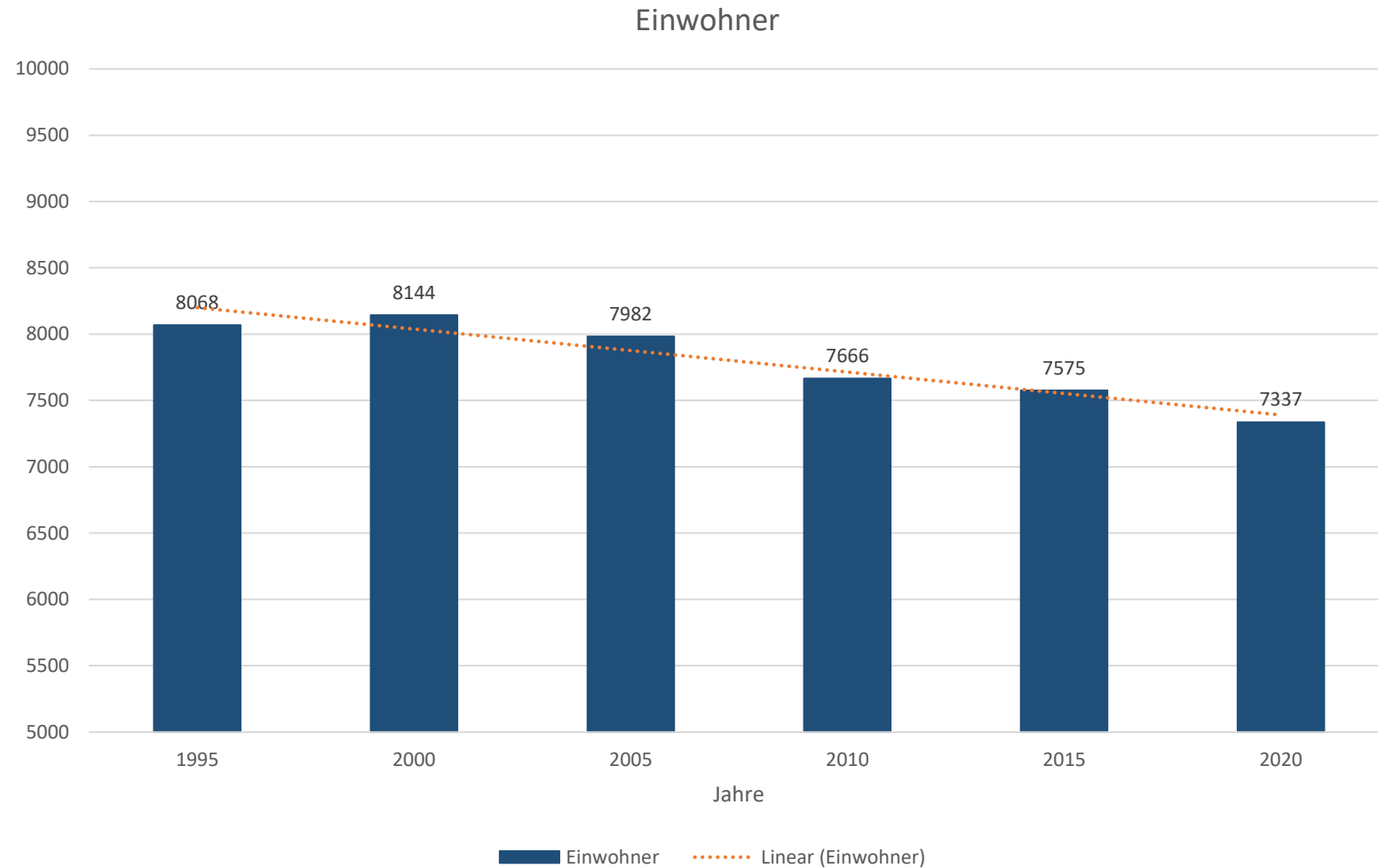
- Teilleerstand
- potenzieller Leerstand
- Baulücken und Nachverdichtungspotenzial
- Baulandreserven
- Nachfrage



DEMOGRAFIE

Bevölkerungsentwicklung

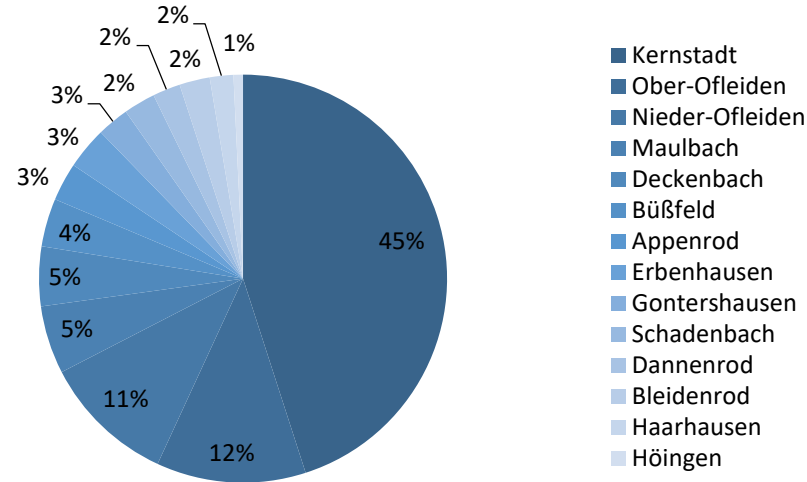
In den letzten 25 Jahren konnte die Stadt Homberg einen Rückgang von 9,06% feststellen.



DEMOGRAFIE

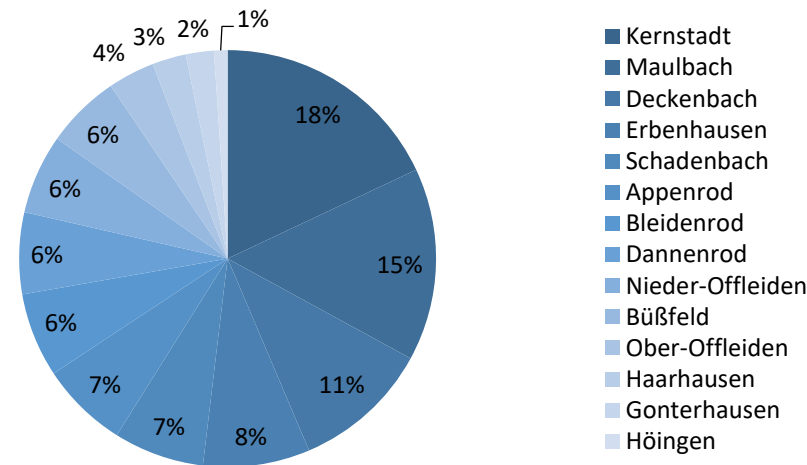
Anteil der Bevölkerung

Der Hauptteil der Bevölkerung Hombergs wohnt in der Kernstadt (45%). Mit großem Abstand folgen Ober-Ofleiden (12%) und Nieder-Ofleiden (11%). Schlusslicht ist Höingen mit 1% Anteil



Anteil der Fläche

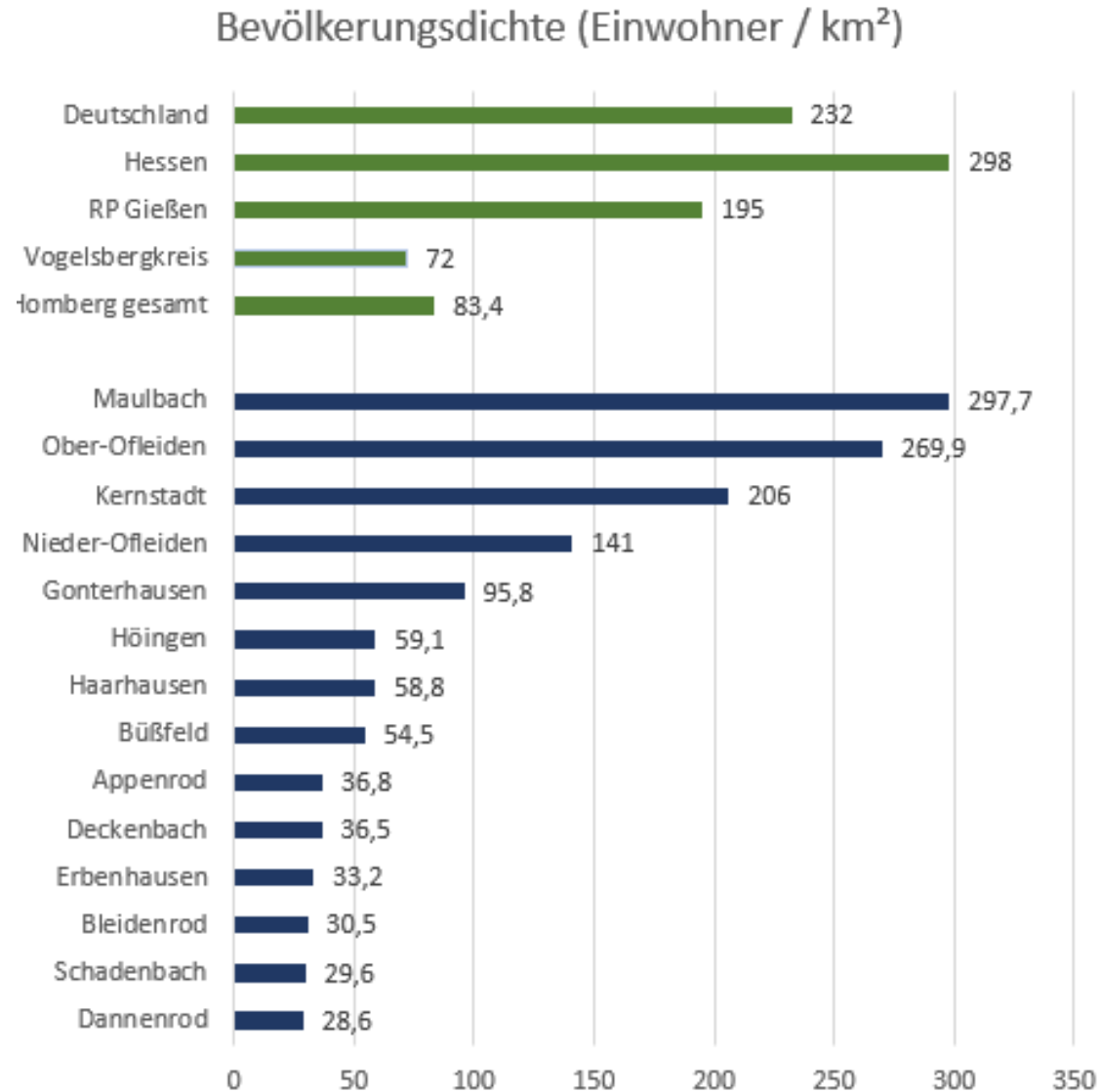
Hier zeigt sich kein so starkes Gefälle Richtung Kernstadt. Diese macht immer noch den größten Anteil mit 18% aus. Gefolgt von Maulbach (15%) und Deckenbach (11%). Auch hier ist Höingen auf dem letzten Platz (wieder 1%).



DEMOGRAFIE

Bevölkerungsdichte

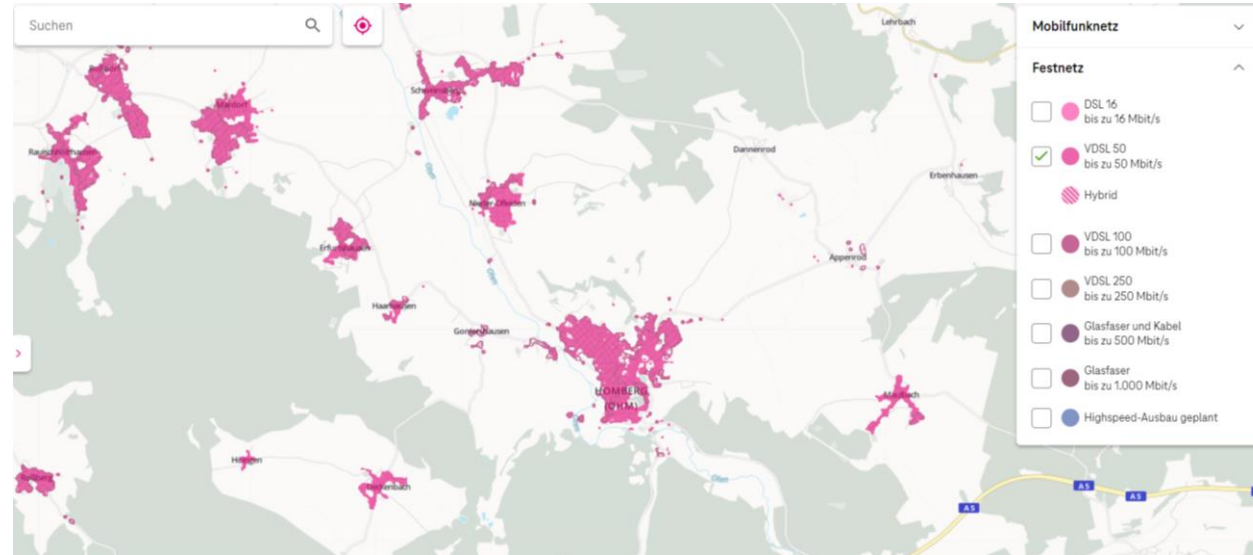
Maulbach (mit 297 Einwohner*innen/km²) und Ober-Ofleiden (rund 270) weisen eine höhere Dichte auf als sämtliche Vergleichswerte. Eine geringe Dichte, die unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt liegt, wird in 8 Ortsteilen festgestellt.



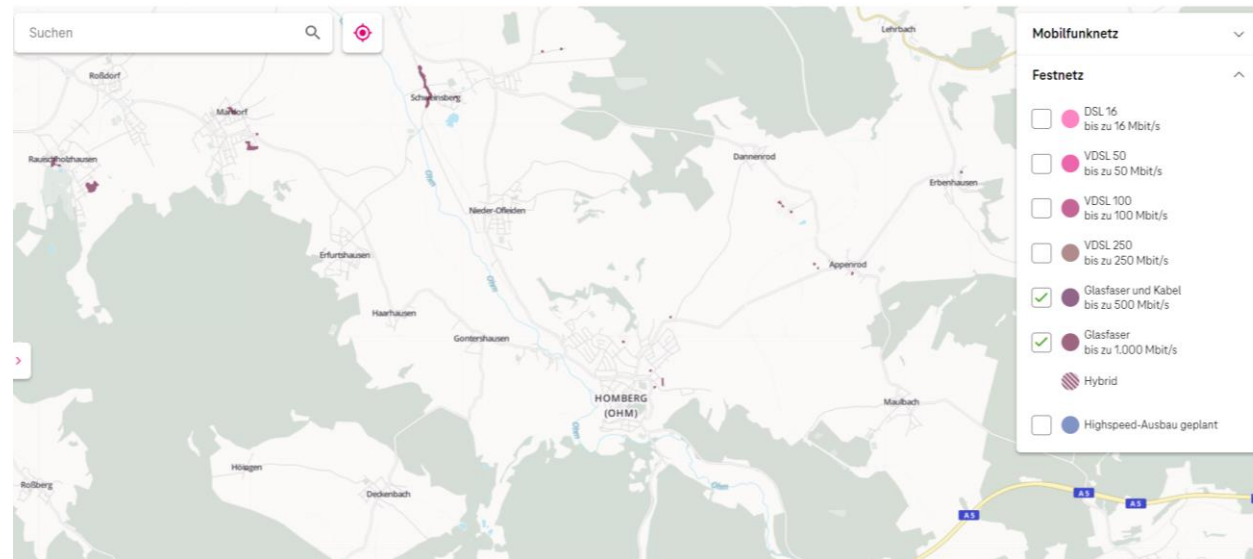
TECHNISCHE INFRASTRUKTUR

Glasfaserausbau

Während mehrere Ortsteile Hombergs durch die Deutsche Telekom mit Leitungen von bis zu 50 Mbit/s angeschlossen werden, so sieht die Karte für Glasfaser ganz anders aus.



Nur sehr vereinzelt findet man Punkte in der Kernstadt, Appenrod, Erbenhausen, Dannenrod und Büßfeld.

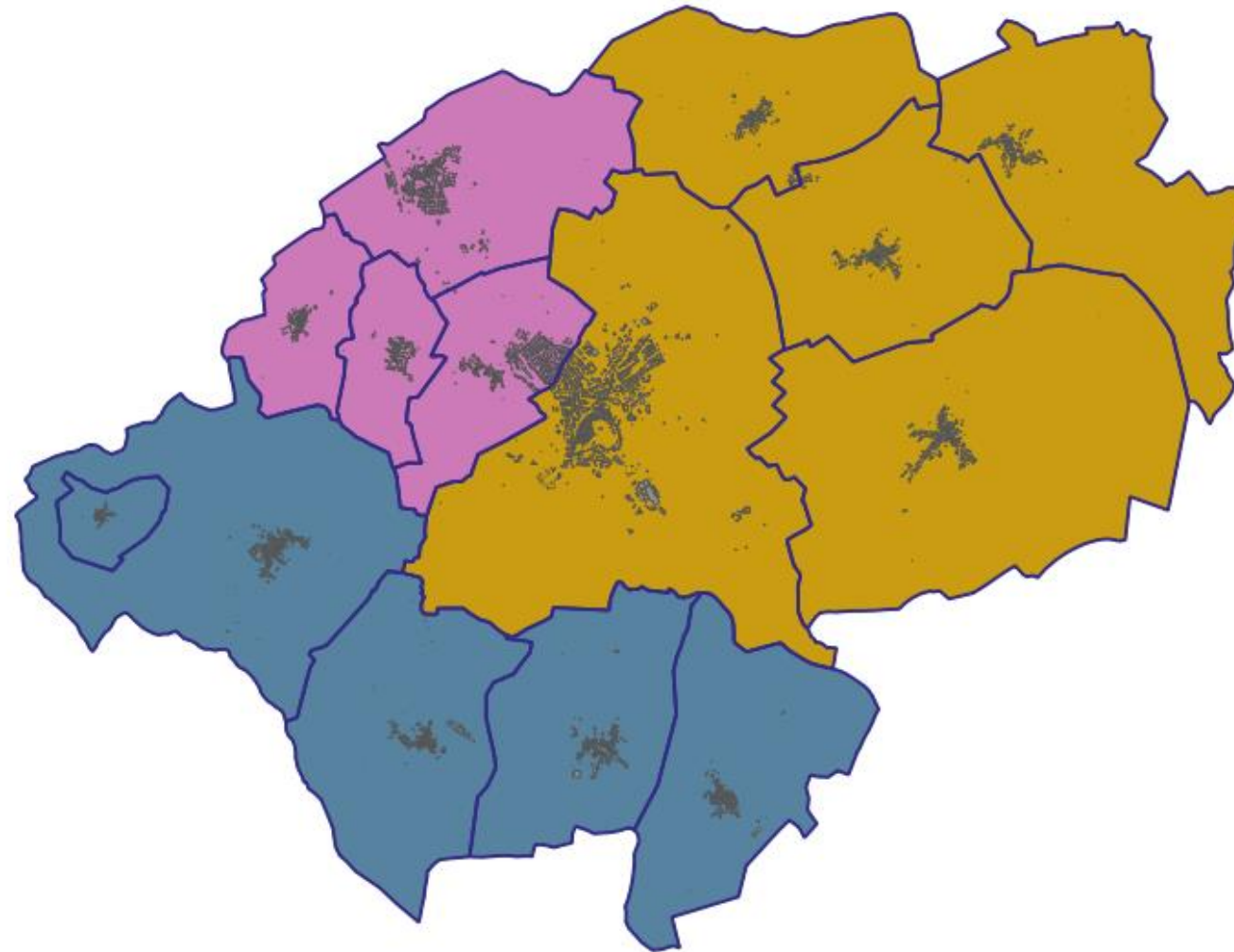


Quelle: Deutsche Telekom

TECHNISCHE INFRASTRUKTUR

Glasfaserausbau

Hier wird die Erschließung der Ortsteile durch die Anbieter **Goetel**, **TNG** oder durch **beide** dargestellt.



HANDLUNGSFELDER

**Städtebauliche Entwicklung
und Wohnen**

**Landschaft, Natur
und Tourismus**

**Daseinsvorsorge,
Basisinfrastruktur und
Grundversorgung**

**Verkehr, Mobilität und
Barrierefreiheit**

**Kultur, Brauchtum und Freizeit,
Bürgerschaftliches
Engagement**

**Technische Infrastruktur,
Energie und Klima**

Weitere Themen

STÄRKEN-SCHWÄCHEN-WERKSTATT: GESAMTSTADT HOMBERG

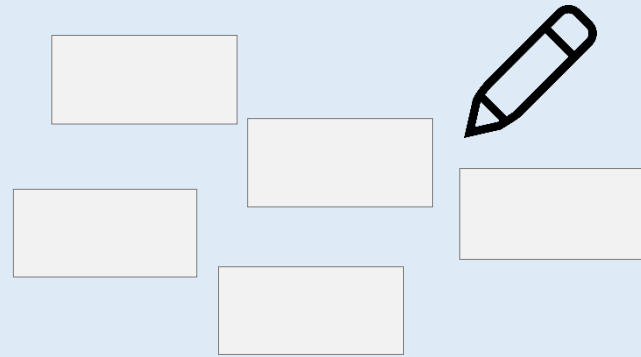
Teil 1

Notieren der Stärken und Schwächen auf Kärtchen

Bildung von Kleingruppen



3-5 Personen



Diskussion

Stärken

Was sind Vorteile und Potentiale für die Zukunft von Homberg?

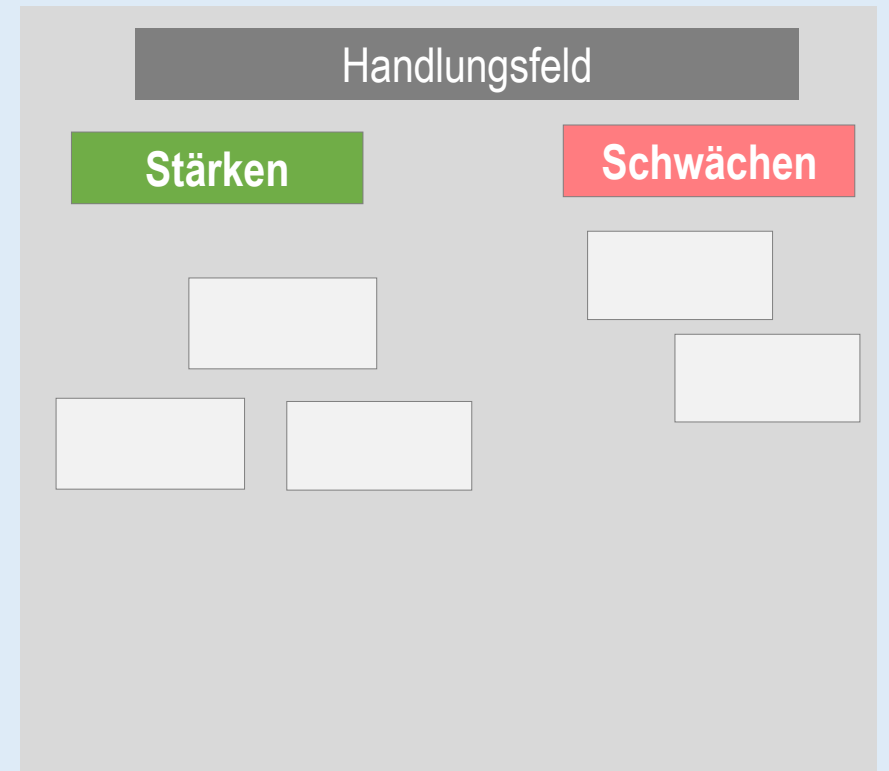
Schwächen

Was sind Probleme und Herausforderungen für die Zukunft von Homberg?

🕒 ca. 20 min

Teil 2

Zuordnung zu Handlungsfeldern



🕒 ca. 15 min

AUSBLICK

November 2022:

2. IKEK-Forum

Februar 2023:

3. IKEK-Forum

ab April 2023:

Fertigstellung des Konzepts

Prüfung durch die WI-Bank, danach Beschlussfassung

ab ca. Herbst 2023:

Start der Förderung



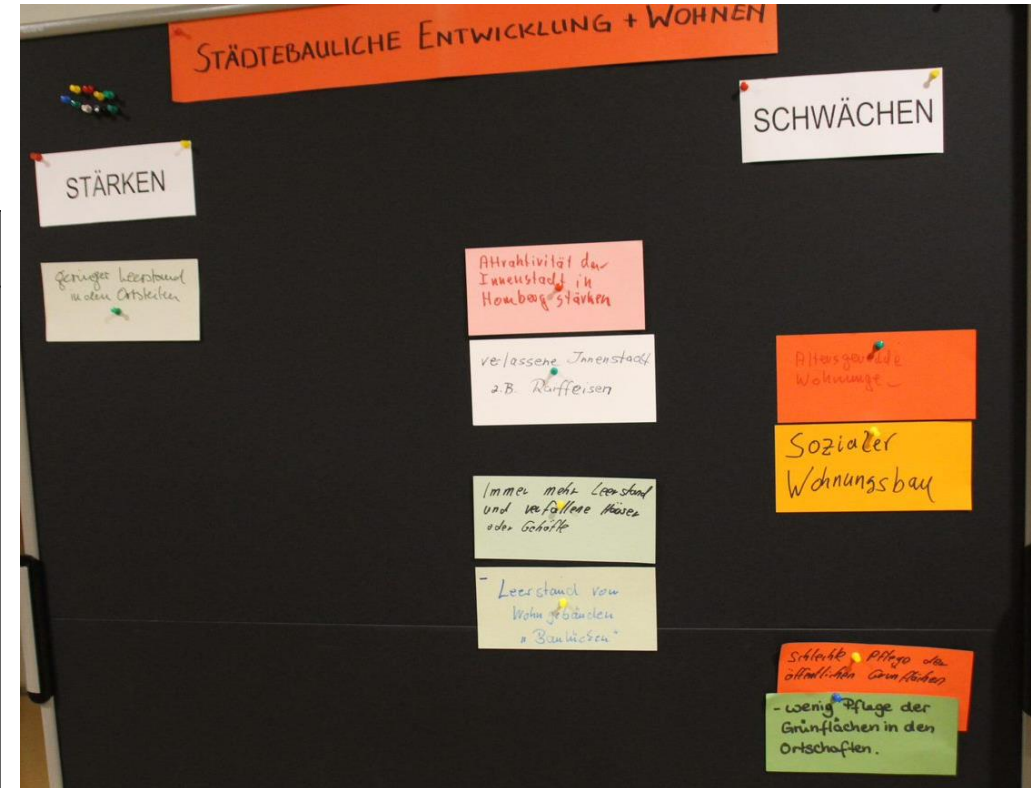
**VIELEN DANK,
KOMMEN SIE GUT NACH HAUSE
& BLEIBEN SIE GESUND.**



**1. IKEK-FORUM AM 14. SEPTEMBER 2021
ERGEBNISSE DER STÄRKEN- UND
SCHWÄCHEN-ANALYSE DER
GESAMTSTADT**

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

| Stärken | Schwächen |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Geringer Leerstand in den Ortsteilen | <p>Innenstadt und Leerstand</p> <ul style="list-style-type: none"> Attraktivität der Innenstadt in Homberg stärken Verlassene Innenstadt z.B. Raiffeisen Immer mehr Leerstand und verfallene Häuser oder Gehöfte Leerstand von Wohngebäuden „Baulücken“ <p>Wohnungsangebot</p> <ul style="list-style-type: none"> Altersgerechte Wohnungen Sozialer Wohnungsbau <p>Öffentliche Grünflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> Schlechte Pflege der öffentlichen Grünflächen Wenig Pflege der Grünflächen in den Ortschaften |



Daseinsvorsorge, Basisinfrastruktur und Grundversorgung

| Stärken | Schwächen |
|---|--|
| <p>Bildungs- und Betreuungseinrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kita-Angebote Stadt+Stadtteile • Kinderbetreuung speziell in Maulbach gut • Schule, Vernetzung <p>Grundversorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gute Grundversorgung im Kernstadtbereich (Lebensmittel, Drogerie, Mediziner, Apotheke) | <p>Soziale Infrastruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendangebote • Fehlende Gastronomie (Café) und Übernachtungen • Café • Kneipen Kultur fehlt <p>Einkaufsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückgang Einzelhandel in der Stadt • Verkaufswagen für die Dörfer (Nahversorgung) <p>Ärzte, Pflegeeinrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Tagesbetreuung für Demenzkranke in Gesamtstadt • Ärztliche Versorgung • Ärztliche Versorgung, Hausärzte überwiegend im älteren Bereich, evtl. Ärztehaus <p>Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Überwindung des Kirchtumsdenkens gelungen (1. Ansätze) seit 1972 |



Kultur, Brauchtum und Freizeit, Bürgerschaftliches Engagement

| Stärken | Schwächen |
|---|--|
| <p>Vereine und Engagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohe Vereinsdichte und viel ehrenamtliche Arbeit • Starker Zusammenhalt in Vereinen • Ortsbeiräte sind gut vernetzt • Großes Engagement der Schlosspatrioten zur Erhaltung des Gebäudes und Kultur • Sport- und Freizeitangebote <p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gute Angebote im Familienzentrum • Schwimmbad • Freibad Homberg(Ohm) • Erhaltung des Freibades! Und dessen Attraktivität > Öffnungszeiten • Schloss • ohm sweet ohm | <p>Vereine und Engagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschaftsgeist stärken • Erhaltung des Vereinslebens (rückläufig) • Vereinsentwicklung • Unterstützung der Ortsbeiräte (Kommunikation) • Kein „Wir“-Gefühl Stadt/Ortsteile <p>Treffpunkte und Räumlichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilweise fehlende Räume für Vereine (Jugendgruppe) • Dorftreffpunkte (ehemals Kneipen) fehlen • Bessere Nutzung der Backhäuser als Treffpunkt der Bevölkerung • Spielplatz Gontershausen • Jedes Dorf sollte einen Raum für ein Dorfarchiv haben • Öffentliche Gebäude (Wiegehäuschen) für Vereine nutzbar machen <p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle Angebote verbessern • Freibad wird vom Staat vernachlässigt • Wir haben ein attraktives im Umkreis sehr beliebtes Freibad, das leider zu wenig Wertschätzung erhält! |



Landschaft, Natur und Tourismus

| Stärken | Schwächen |
|--|---|
| <p>Landschaftsbild</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schönes Landschaftsbild • Naturgemäßer Wald • Intakte Umwelt und schöne Umgebung • Schöne Landschaft, viele interessante Blickachsen <p>Tourismus und Naherholung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überregional bekannte Wanderwege • Schloss mit Café, Aussicht und Veranstaltungen • Wunderschönes mit Wärmepumpe beheiztes Freibad | <p>Rad- und Wanderwege</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rundradweg von Homberg Fahrradweg, Fernradweg, Ortsverbindend • Zerschnittenes Rad- und Wanderwegenetz durch A49 <p>A49</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landschafts- und Naturzerstörung durch A49 • Verkehr der A49 wird sich durch Innenstadt wälzen <p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liegenschaftspflege |



Verkehr, Mobilität und Barrierefreiheit

| Stärken | Schwächen |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Autobahnanbindung | <p>Öffentlicher Personen Nah- und Fernverkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> Fehlende ÖPNV-Anbindungen in den Ortschaften Busanbindung - Ohmtaltaxi Car-Sharing fehlt Bürgerbus fehlt Mobilität unzureichend, ÖPNV-Ausbau nicht barrierefrei Öff. Nahverkehr Nahverkehr Attraktive Busverbindung (keine Ohmtalbahn!) ÖPNV schlechte Anbindung Öffentliche Verkehrsanbindung Mangelhafter Nahverkehr an Wochenenden und Ferien Eisenbahnanbindung <p>Verkehrsanbindung</p> <ul style="list-style-type: none"> An- und Verbindung zu / zwischen den Ortsteilen Bessere Verkehrsanbindung der Stadtteile an die Kernstadt |



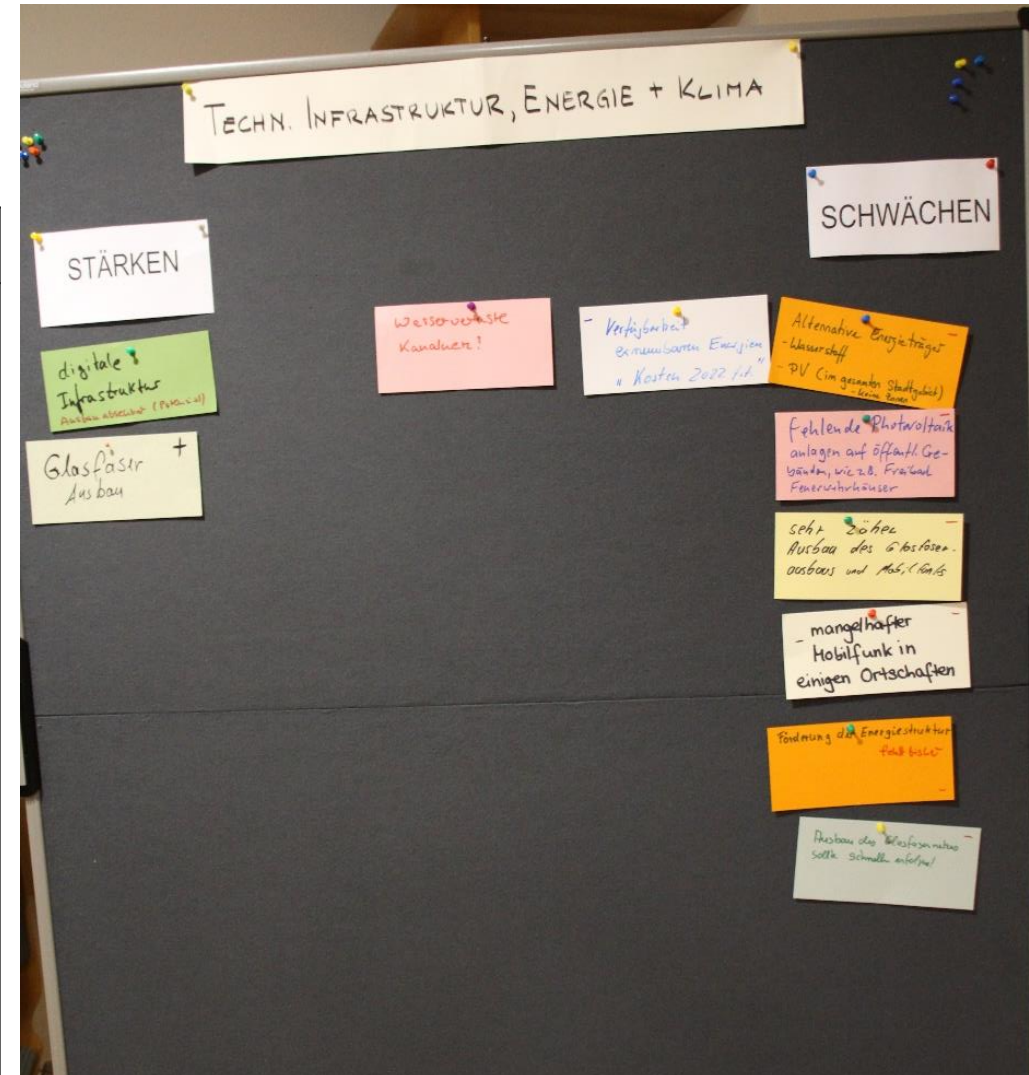
Verkehr, Mobilität und Barrierefreiheit

| Stärken | Schwächen |
|------------------------|---|
| | <p>Straßen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlechte Straßen (Ortsdurchfahrt) • Unerwünschte Zuweisung von Gemeindestraßen • Verkehrsbelastung durch A49 entgegenwirken <p>Rad- und Wanderwege</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlechte / fehlende Rad- und Wanderwege • Anbindung an Radwegenetz • Radwegenetz • Radwege u. Straßennetz besserer Ausbau • Beschilderung von Rad- und Wanderwegen fehlt • Beschilderung für sichere Rad- / Wanderwege (Alltagsradverkehr) |
| + Zukünftige BAB A49 - | |



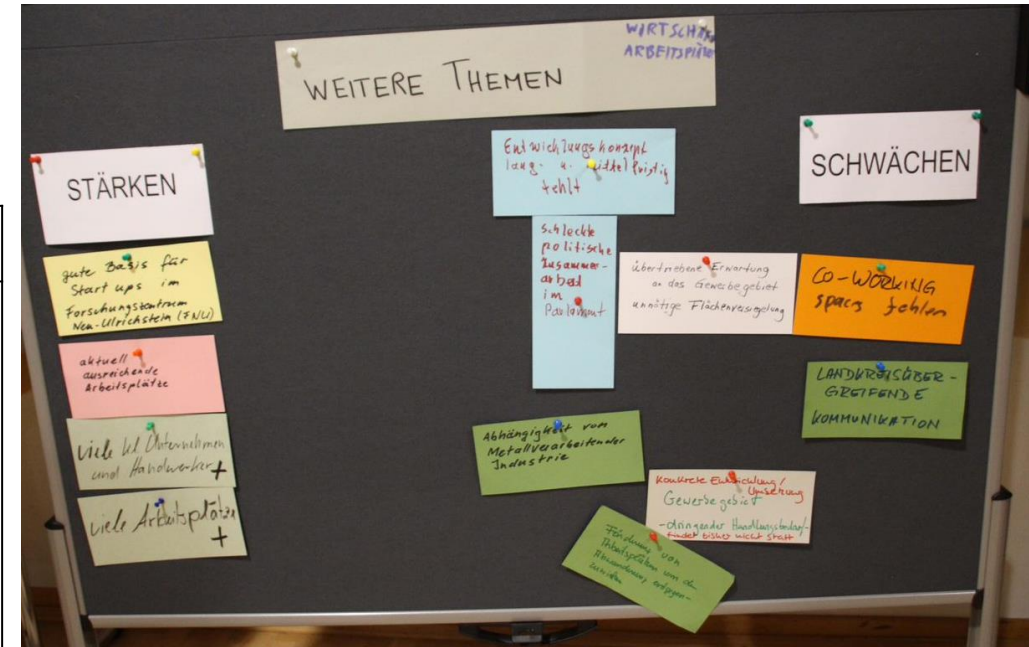
Technische Infrastruktur, Energie und Klima

| Stärken | Schwächen |
|---|--|
| Kommunikationsinfrastruktur <ul style="list-style-type: none"> Digitale Infrastruktur (Ausbau absehbar) Glasfaser Ausbau | Kommunikationsinfrastruktur <ul style="list-style-type: none"> Ausbau des Glasfasernetzes sollte schneller erfolgen Mangelhafter Mobilfunk in einigen Ortschaften Sehr zäher Ausbau des Glasfaserausbau und Mobilfunks Wasserver- und -Entsorgung <ul style="list-style-type: none"> Wasserverluste Kanalnetz? Energieinfrastruktur <ul style="list-style-type: none"> Verfügbarkeit erneuerbare Energien „Kosten 2022 fit.“ Alternative Energieträger (Wasserstoff/PV) im gesamten Stadtgebiet, keine Zonen Fehlende Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden, wie z.B. Freibad, Feuerwehrhäuser Förderung der Energiestruktur fehlt bisher |



Weitere Themen

| Stärken | Schwächen |
|--|---|
| <p>Unternehmen, Arbeitsplätze</p> <ul style="list-style-type: none"> Gute Basis für Start-ups im Forschungszentrum Neu-Ulrichstein (FNU) Aktuell ausreichende Arbeitsplätze Viele kleine Unternehmen und Handwerker Viele Arbeitsplätze | <p>Politik</p> <ul style="list-style-type: none"> Landkreisübergreifende Kommunikation Schlechte politische Zusammenarbeit im Parlament Entwicklungskonzept lang- und mittelfristig fehlt <p>Gewerbe, Arbeitsplätze</p> <ul style="list-style-type: none"> Förderung von Arbeitsplätzen um der Abwanderung entgegenzuwirken Konkrete Entwicklung/Umsetzung Gewerbegebiet, dringender Handlungsbedarf findet bisher nicht statt Co-Working Spaces fehlen Abhängigkeit vom metallverarbeitender Industrie Übertriebene Erwartung an das Gewerbegebiet, unnötige Flächenversiegelung |





quaas-stadtplaner

INGO QUAAS, SOPHIE HÖGL

TEL: + 49 (0) 3643 49 49 21

BUERO@QUAAS-STADTPLANER.DE

COOPERATIVE Infrastruktur und Umwelt

LUISE SCHMIDT, SELINA HOLTERMANN

TEL: + 49 (0) 6151 96 12 222

COOPERATIVE@COOPERATIVE.DE